



Titelregen für die Jugend

+++ Bei den Einzelmeisterschaften des Baden-Württembergischen Golfverbandes dominieren die Spieler des Golf Club St. Leon-Rot und holen zahlreiche Medaillen +++

Einmal mehr hat der Nachwuchs des Golf Club St. Leon-Rot seine Vormachtstellung in Baden-Württemberg eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei den Landesmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen in den beiden ersten Juliwochen gab es einen regelrechten Medaillenregen.

Los ging es bereits bei den Jüngsten: In der Altersklasse (AK) 10, gespielt wurden jeweils zwei Runden über neun Löcher von den Juniorabschlägen, setzte sich in Bad Überkingen bei den Jungen Marco Stohner durch, Platz drei ging an seinen Club-Kameraden Jonas Rother. Noch dominanter spielten die Mädchen auf. Mit Uma Berger, Joy Johnson, Helena Ludwig, Lynette Evers und Constanze-Luise Keferstein wurden gleich die ersten fünf Plätze von Spielerinnen des nordbadischen Clubs belegt. In der AK 12, deren Titelkampf ebenfalls in Bad Überkingen ausgetragen wurde, gewann mit Paul Ulmich ebenfalls ein Junge aus dem Golf Club St. Leon-Rot.

Die besten Spieler des Landes in der Altersklasse 14 trafen sich zur Meisterschaft im Fürstlichen GC Oberschwaben in Bad Waldsee. Hier stellten die Mädchen ihre große Klasse unter Beweis und holten alle drei Plätze auf dem Podium. Es siegte Olivia Bergner vor Caroline Hermes und Lily Hürlimann. Bei den Jungen zeigte Paul Ulmich mit seinem zweiten Platz, dass er auch in einer anderen Altersklasse bestens mithalten kann.

Bei den Meisterschaften der Mädchen in den Altersklassen 16 und 18, ausgetragen im GC Konstanz, holten die Spielerinnen aus St. Leon-Rot alle Medaillen! In der AK 16 setzte sich nach drei Runden Hannah Günter klar vor Celina Rosa Sattelkau und Marie





Bechtold durch. Neue Baden-Württembergische Meisterin in der AK 18 wurde Barbara Roether, Silber ging an Elea Wörner und Bronze an Ashley Fowler.

Dieses grandiose Resultat konnten die Jungen nicht ganz wiederholen, obwohl auch hier die Meister aus der Kurpfalz kommen. Im Golf Club Owingen-Überlingen gewann in der AK 16 Marco Rossrucker und in der AK 18 siegte Constantin Unger klar und deutlich, Rang drei ging an Christopher Steger.

Auch in der AK offen Damen war es spannend bis zur letzten Runde. Am Ende entschied Laura Kowohl den Zweikampf mit ihrer Mannschaftskollegin Quirine-Louise Eijkenboom für sich. Das Treppchen vervollständigte Lia Kempf auf dem dritten Platz.

»Selbst wir, die um die Stärke unserer Leistungsträger wissen, sind immer überrascht, wie gut sie in wichtigen Turnieren aufspielen«, sagt Marc Dehoust, Leistungssportkoordinator des Clubs. Und er ergänzt: »Wir freuen uns sehr über diese großartigen Leistungen und hoffen natürlich, dass die Spieler auch im weiteren Verlauf der Saison von sich Reden machen werden. Es wäre spitze, wenn wir noch ein paar mehr Top-Ergebnisse in diesem Jahr vermelden können«.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT



Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und den USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf sieben Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner und Maximilian Röhrig sowie Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de